

Die Aromen der Luise Molz

KARLSRUHE: Die Gewürzmanufaktur „Culinarico“ im Rheinhafen setzt ganz auf Bio-Gewürze und eigene Mischungen

VON WILLY STORCK

Hinter der Tür mag das im ersten Moment mancher als Frontalangriff auf den Geruchssinn empfinden: Ein Mix aus allerlei Düften ist die Begrüßung in der Gewürzmanufaktur „Culinarico“. Rund 560 Einzelgewürze oder Mischungen, darunter allein 60 verschiedene Salze, werden hier abgefüllt und verkauft oder in den Versand gebracht.

Herrn über Curry-Mischungen, Korianter, persisches Rosengewächs, arabisches Kaffeegewürz, Anis oder Zimt ist Luise Molz. Sie war schon 25 Jahre in der Bio-Gewürzbranche tätig, ehe sie sich 2010 zur Selbstständigkeit entschloss. Die gebürtige Saarländlerin, nun schon seit Jahrzehnten im Badischen zuhause, setzt auch hier ganz auf bio-zertifizierte Produkte. Nur in wenigen Fällen, etwa bei Tonka-Bohnen, sei das leider nicht zu haben. Ob sortenrein oder Mischung: Zweite oder gar dritte Qualität gebe es bei ihr nicht, betont sie. Was natürlich auch seinen Preis hat.

Mit ihrer Entscheidung lag die studierte Ernährungstechnikerin mit den markanten roten Haaren jedenfalls richtig: Der Umsatz ist Jahr für Jahr deutlich gewachsen. 2015 verließen 28.000 Dosen die Manufaktur, in der außer der Chefin noch zwei Mitarbeiterinnen tätig sind, eine davon betreut vor allem die gestalterischen Aufgaben und den Online-Shop. Das Abwiegen Mischen der Zutaten ist nach wie vor die Domäne der Chefin.



Die Kunden seien experimentierfreudiger geworden, sagt Gewürzexpertin Luise Molz.

FOTO: STOCKHOFF

Der Online-Shop ist wichtig, denn gut die Hälfte der Privatkunden bestellt auf diesem Weg. Den für Laufkundschaft eher abgelegenen Standort schätzt Luise Molz durchaus. Andererseits ist es in der kleinen Manufaktur inzwischen ziemlich eng geworden. Schließlich fallen ihr Jahr für

Jahre neue Mischungen ein und der Kundenkreis wächst ja weiter. Wie das der Erfolg so mit sich bringt: Es werden nun doch größere Räumlichkeiten für Produktion, Präsentation und Lager gesucht, „aber wir wollen kein Konzern werden, sondern schon eine Manufaktur bleiben.“

Mit der Zahl der Kunden wachsen deren Ansprüche übrigens mit: „Es ist exotischer geworden, das hat sich extrem verändert.“ Derzeit gehe der Trend zur orientalischen, auch zu arabischen Küche. Und so werde schon auch nach ausgefallenen Pfefferarten – „Kambodscha-Pfeffer ist derzeit

ein Thema“ – oder Salzen gefragt. Ihre Erfahrung: „Die Leute sind neugieriger und experimentierfreudiger geworden.“

Da hilft sie mit Gewürzseminaren gerne nach, Koch- und Grillkurse seien weitere wichtige Multiplikatoren. Wobei sie sich noch darauf hinweisen lässt, dass die meisten Gewürze auch eine gesundheitliche Komponente haben: „Cumin, Koriander und Muskatnuss helfen gegen Schmerzen und solche Mischungen bieten wir auch an.“

Längst gehören Grillschulen, qualitätsbewusste Metzgereibetriebe, Feinkostgeschäfte, Ölmanufakturen und Restaurants bis hin zu Sternköchen zu ihren Kunden. Immerhin bringen die Weiterverarbeiter die Hälfte des Jahresumsatzes, die andere entfällt auf die Privatkunden.

Eine Spezialität sei auch noch erwähnt: Die Manufaktur liefert auf Wunsch – etwa als Firmen- oder Festgeschenke – auch Mischungen oder zum Beispiel ein besonders edles Salz in individuell gestalteten Dosen. Die Eigenkompositionen sieht Luise Molz im Übrigen als ihr größtes Pfund: „Da sind wir außer Konkurrenz.“ Jedenfalls wird man auch in Zukunft bei ihr gemeinsames Kochsalz oder Allweltspeffer vergeblich suchen. Und nun, vor der Verabschiedung, nochmals richtig tief einatmen und sich diese gewaltige Duftwolke reinziehen.

IM NETZ

www.culinarico.de

AUS DER REGION



KURZ NOTIERT

Karlsruhe: Doppelt Pech für dreiste Diebin

Gleich doppeltes Pech hatte in der Nacht zum Mittwoch eine 26-Jährige im Hauptbahnhof Karlsruhe. Die Frau meldete sich gegen Mitternacht auf der Wache der Bundespolizei und gab an, dass ihr soeben ihr Handy entwendet worden ist. Die verärgerte Frau habe eine Anzeige aufgeben wollen, so die Polizei. Die Beamten staunten, als sie feststellten, dass die Frau mit Haftbefehl gesucht wurde – sie war im August vergangenen Jahres durch das Amtsgericht Nürtingen zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden, die sie nicht angetreten hat. Grund fürs Urteil: Sie hatte ein Handy geklaut. Die 26-Jährige wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht – und telefoniert jetzt per Festnetz. (pol)

Speyer: Küken halten Verkehr auf Bundesstraße auf

Sechs elternlose Entenküken sind neben der Bundesstraße 39 in Speyer gefunden und gerettet worden. Anrufer hatten die Tiere am Dienstag bei der Polizei gemeldet, wie die Ermittler am Mittwoch berichteten. Mehrere Streifenwagenbesatzungen und ein hilfsbereiter Passant hätten die Küken wenig später im Gebüsch gefunden und „unter großen Umständen“ in einer Kiste gefangen. Anschließend wurden die Tiere, deren Eltern nicht gefunden werden konnten, in ein Tierheim gebracht. Vor zehn Tagen hatte eine Entenfamilie im Rhein-Pfalz-Kreis ebenfalls einen Polizeieinsatz ausgelöst, als zwei Küken durch einen Gullydeckel gefallen waren. Aufmerksame Bürger hatten die Tiere befreit. (dpa)

Philippsburg: Weg verfehlt und Baum überfahren

Ein stark alkoholisiertes Autofahrer hat am Montagabend in Philippsburg einen Baum über den Haufen gefahren und sein Auto zwischen Baumstumpf und einer Absperre verkeilt. Verblüffte Zeugen beobachteten, wie der 44-Jährige von einem Friedhofsparkplatz wegfuhr – und zuerst einen jungen Baum umlegte, dann (beim Versuch, das Auto wieder flott zu bekommen) das Auto rückwärts gegen einen Metallpfosten setzte. Die herbeigerufene Polizei beendete schließlich die Fahrversuche. Über drei Promille habe Alkomat-Test angezeigt, teilt die Polizei mit, der Sachschaden wird auf rund 10.000 Euro geschätzt – plus 600 Euro für den Metallpfosten. (pol)

TERMINE

KARLSRUHE
Ausstellung verlängert. Die Ausstellung „Bella Bibliotheca – Kostbarkeiten einer Karlsruher Italiensammlung“ in der Badischen Landesbibliothek ist bis 18. Juni verlängert worden. Zu sehen ist eine hochkarätige Auswahl historischer Bücher, Drucke und Grafiken aus einer Schenkung, der der Bibliothek 2015 gemacht wurde. Eine öffentliche Führung findet am Dienstag, 10. Mai, 16 Uhr statt (Treffpunkt in der Ausstellung). (yst)

LUDWIGSHAFEN
Open-Air-Konzert. Am Sonntag, 11.30 Uhr, musizieren auf dem Lutherplatz Kinder und Jugendliche der Städtischen Musikschule, im Anschluss: italienisches Mittagessen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Jugendkirche (Ludwig-Börne-Straße 2) statt. Infos: www.aumlutherplatz.de. (rhp)

NEUSTADT
Kloster Neustadt. Freitag, 20. Mai, 16 bis 19 Uhr, Sprechstunde für Menschen mit Beziehungsschwierigkeiten, Partnerschaftsproblemen oder Ehekrisen, Anmeldung: 06321 875-357. (rhp)

Dom-Pavillon: Führungen und Steinmetz-Kurse

SPEYER. Mit einem Festakt und Programm rund um den Speyerer Dom wird am Sonntag, 22. Mai, ab 12 Uhr die Eröffnung des Dom-Besucherszentrum gefeiert. Offen ist die neue Anlaufstelle für Dom-Besucher schon seit dem 21. März (wir berichteten).

Die Feier musste warten, bis die Witterung eine Nutzung des Außenbereichs erlaubt, teilte die Pressestelle des Dekanats mit. Von 13 bis 16 Uhr starten alle 30 Minuten Domführungen zu wechselnden Themen. Die 45-minütigen Rundgänge zeigen verschiedene Facetten des Doms. Weitere Informationen und kostenlose Teilnahmekarten sind vor Ort erhältlich. Ab 14 Uhr singen die Nachwuchschöre der Dommusik. Von 14 bis 17 Uhr erläutert der Steinmetz und Archäologe Arne Trautmann die Arbeitsweise eines mittelalterlichen Dombaumeisters. Unter seiner Anleitung können Kinder und Erwachsene den Umgang mit Steinmetzwerkzeugen ausprobieren.

Den Festakt eröffnet um 12 Uhr Weihbischof Otto Georgens, ein Grußwort spricht unter anderem Manfred Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Europäischen Stiftung Kaiserdom in Speyer. (rhp)

Kinder feiern die Demokratie

NILS BERICHTET: Blick in die Vergangenheit beim „Hambacher Kinderfest“



NEUSTADT. Hast du dich schon mal gefragt, wie die Menschen vor 200 Jahren lebten? Finde es doch einfach heraus und besuche das „Hambacher Kinderfest“ am Sonntag, 22. Mai, von 11 bis 17 Uhr auf dem Hambacher Schloss bei Neustadt.

Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Kinderkonzert von „Basti“ und bietet viele Möglichkeiten, um einen tollen Tag zu verbringen. Und das alles kostenlos! Neben dem Künstler „Otto Dacapo“ mit seiner Seifenblasenkunst, wird es ein Theaterstück von „Madame K. Russell“ geben, bei dem du sogar selbst mitspielen kannst. Auch für die, die gerne basteln und malen, wird einiges geboten. Ob Papier schöpfen, Flaggen gestalten, Buttons kreieren oder sich schminken lassen – es gibt viele Möglichkeiten, um kreativ zu sein. Wenn du es abenteuerlich magst, kannst du dich auf eine Schatzsuche auf dem Schlossgelände begeben, bei der es Rätsel zu lösen gibt.

Darüber hinaus habe ich mich natürlich gefragt, wieso das Fest ausge-



Konzert, Theater, Mitmachangebote und Rätsel: Auf dem Hambacher Schloss wird einiges geboten.

FOTO: DPA

rechnet auf dem Hambacher Schloss stattfindet. Früher war Deutschland kein großes, gemeinsames Land, wie wir es heute kennen. Es gab viele Fürsten und Könige, die ihre Gebiete regierten. Menschen wurden in Stände eingeteilt, das heißt, sie waren unterschiedlich viel wert und durften nicht einmal sagen, was sie dachten. Dass wir heute in einer Demokratie leben dürfen, haben wir einigen muti-

gen Menschen zu verdanken, die sich 1832 auf den Weg zum Hambacher Schloss machten, und dort Veränderungen und die Einführung der Demokratie forderten. Demokratie heißt: Das Volk sagt, wo es lang geht und wählt dafür Volksvertreter, die das dann umsetzen sollen. (ness)

IM NETZ

www.hambacher-schloss.de

Schlosserlebnistag: Programm für Familien und Kinder

MANNHEIM/BRUCHSAL/RASTATT. Am Sonntag, 19. Juni, sind die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg wieder beim Schlosserlebnistag mit dabei. Der Festtag der Schlösser – er findet 2016 bereits zum sechsten Mal in Folge statt – wendet sich mit seinem Programm besonders an Familien und Kinder.

Das diesjährige Motto „Schlossspitzen“ wird wieder je nach Ort ganz unterschiedlich aufgegriffen. Im Barockschloss Mannheim gibt es ab 12 Uhr Kostümführungen, Musik und höfischen Tanz, in der kurfürstliche Sommerresidenz Schwetzingen gibt es Mitmachführung mit Spielen (11.30 und 14.30 Uhr) für Familien und Kinder ab sechs Jahren. Im Schloss Bruchsal kann bei ermäßigtem Eintritt das Schloss der Fürstbischöfe von Speyer erlebt werden. Im Fürstensaal gibt es höfischen Tanz und wer mag, lässt sich die Schritte fürs Menuett beibringen. Schloss Favorite bei Rastatt begrüßt die Gäste zum „Picknick in Weiß“ ab 11 Uhr. Kostenlose Shuttle-Busse verbinden Stadt und Schloss im Halbstundentakt. (rhp)

IM NETZ

www.schloesser-und-gaerten.de

Käpt'n Kalle ist überall

LUDWIGSHAFEN: Seemann mit Kapitänsmütze und Pfeife ist die Galionsfigur für Straßenkunstprojekt

VON MICHAEL SCHMID

Käpt'n Kalle ist in Germersheim, Landau, Ludwigshafen, Deutschland, Europa und mittlerweile auch in Südafrika unterwegs. Der Mann mit der Kapitänsmütze und der Tabakspfeife blickt von Ampelmasten, Brückenpfeilern oder Stromkästen auf Passanten. Die Kunstfigur ist zentraler Bestandteil eines „Street-art“-Projekts. Zumindest ein Urheber stammt wohl aus der Region, will aber anonym bleiben.

Ein Aufkleber pappt in Augenhöhe am Mast der Fußgängerampel auf der Verkehrsinsel in der Ludwigshafener Zollhofstraße. „Volle Kraft voraus! Oh Herr, der die See beruhigt“, steht auf Englisch auf dem Sticker mit dem markanten Seemannsgesicht. Eine Anspielung auf einen Bibel-Psalm. Über 9000 Kalle-Aufkleber sollen in Deutschland verklebt sein.

Gerhard und Annegret Dehling, Ehepaar aus Gönheim, hat den Seemann in Ludwigshafen, Mannheim – und gerade eben im Aprilurlaub am Kap der Guten Hoffnung in Südafrika auf einem Wegweiser entdeckt und sich an die RHEINPFALZ gewandt. „Können Sie uns etwas zur Bedeutung sagen?“

Das ist gar nicht so einfach, denn Käpt'n Kalle ist recht öffentlichkeits-scheu. Kein Wunder, denn für Polizei und Ordnungsämter diverser deutscher Städte ist diese Form der Straßenkunst ein Fall von Sachbeschädigung. Fest steht wohl, dass Kalle seit 2013 aktiv ist. Sein Erfinder stammt angeblich aus der Pfalz oder Nordbaden. Neben den Aufklebern zieren mittlerweile über 100 Seemannsköpfe auch Mauern, Brückenpfeiler oder Schallschutzwände. Meist handelt es sich dabei um sogenannte „Paste ups“, große Papierbilder, die mit Tapetenkleister aufgetragen werden



Blickt Passanten auf der Verkehrsinsel in der Ludwigshafener Zollhofstraße an: der Käpt'n. FOTO: RHP

und nach einer gewissen Zeit vom Regen abgewaschen werden. Der Käpt'n landet dann per Schablone auf den Bildern.

„Streetart steht unter anderem für Vergänglichkeit. Ich tue ja keinem damit weh. Außerdem ist der Nervenkitzel auch Teil des Projekts“, erklärte der Urheber schon einem Interview mit einem Frankfurter Szenemagazin. Und Geheimniskrämerei gehört auch dazu. „Käpt'n Kalle ist eine fiktive Person. Wir sind eine ganze Gruppe und einer ist der Künstler. Wir kommen aus allen Bevölkerungsschichten und Berufen“, sagt ein Freund des Kalle-Erfinders aus der Südpfalz in einem RHEINPFALZ-Interview.

Das Ziel des Künstler-Kollektivs: Aufmerksamkeit erregen und Passanten zum Nachdenken anregen. Wo sich der Käpt'n findet, hänge auch vom Zufall ab, sei eine spontane Sache, erläuterte der Student. Aber of-

NOTRUF/NOTDIENSTE

| | |
|---|----------------|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr, Notarzt und Rettungsteilstelle | 112 |
| Krankentransport | 19222 |
| Giftnotrufzentrale | 06131 19240 |
| Telefonseelsorge | 0800 1110111 |
| Hilfetelefon | |
| Gewalt gegen Frauen | 08000 116016 |
| Pfalklinikum | |
| Klingenmünster | 06349 900-2020 |

| | |
|-----------------|--------------|
| Energie Südwest | |
| Störungsstelle | 06341 289192 |

APOTHEKEN

| | |
|--|--|
| Notdienst-Apotheke unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, oder im Internet www.lak-rlp.de. | |
| Bellheim: Neue Löwen-Apotheke, Hauptstr. 118, Tel. 07272 8283. | |

| | |
|---|--|
| Billigheim-Ingenheim: Pelikan-Apotheke, Marktstr. 20, Tel. 06349 8166. | |
| Edenkoben: Brunnen-Apotheke, Weinstr. 68, Tel. 06323 6016. | |
| Gossersweiler-Stein: Birken-Apotheke, Birkenstr. 8, Tel. 06346 6171. | |
| Landau: Elfenau-Apotheke, Danziger Platz 11, Tel. 06341 959559. | |
| Neupotz: Glöckel-Apotheke, Hauptstr. 29, Tel. 07272 7000185. | |

ARZT

| | |
|---|--|
| Germersheim: Asklepios-Südpfalzkl. An Fronte Karl 2, Tel. 116117, 19 Uhr bis morgen 7 Uhr. | |
| Kandel: Asklepios-Südpfalzkl., Luitpoldstr. 14, Tel. 116117, 19 Uhr bis morgen 8 Uhr. | |
| Landau: Bereitschaft, Cornichonstr. 4, Tel. 116117, Do 19 bis Fr 7 Uhr. | |

| | |
|--|--|
| LANDAU: Arzheim: Karla Möhlig, 75 Jahre. | |
| Landau: Diamantene Hochzeit Hedwig und Horst Hoffmann. - Eiserne Hochzeit Edeltraud und Erich Reichling. | |
| KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE: Gleiszellen-Gleishorbach: Diamantene Hochzeit Gisela und Ludwig Seibert. | |
| Leinsweiler: Kuno Schäfer, 80 Jahre. | |
| Rinthal: Ilse Roth, 75 Jahre. | |

| | |
|--|--|
| Silz: Hedwig Nunold, 75 Jahre. | |
| Wernersberg: Diamantene Hochzeit Luise und Walter Mathias. | |
| KREIS GERMERSHEIM: Erlenbach: Lothar Pfalzgraf, 70 Jahre. | |
| Hatzenbühl: Ernst Müller, 85 Jahre. | |
| Jockgrim: Heinz Mantyk, 80 Jahre. | |
| Kandel: Diamantene Hochzeit von Han-nelore und Walter Schweitzer. | |
| Minfeld: Ingrid Schaaf, 75 Jahre. | |